

# 10 JAHRE | 10 YEARS Make Change Possible e.V.



supported by our partners  
unterstützt von unseren Partnern



# FORE- WORD

## LORE & MAIK BOHM Projekt Kleine Engel Swakopmund, Namibia

Congratulations MCP on your 10th anniversary. What you have pulled together and achieved is great; your concept must be pretty good! Unfortunately, as your partner, we are too far away from the Meho project in Mayana to help directly. However, we are there when needed to assist you financially, at least.

To carry on is also our motto here in Swakopmund, and we look forward to furthering good cooperation between MCP and Kleine Engel. We wish you success in all areas!

Kind regards,  
Lore and Maik Bohm



*Herzlichen Glückwunsch MCP zum 10Jährigen, toll, was ihr auf die Beine gestellt und geschafft habt, das Konzept muß schon ganz in Ordnung sein! Leider sind wir als Partner zu weit weg vom Meho-Projekt in Mayana, um mehr helfen zu können, wenn Not am Mann ist, stehen wir aber gern zur Verfügung.*

*Aus dem Newsletter war zu ersehen, dass weitere Dürrehilfe dringend notwendig ist, dafür werden wir uns stark machen und MCP wenigstens finanziell unterstützen, wenn wir schon nicht vor Ort sein und helfen können. Weitermachen ist auch unsere Devise hier in Swakopmund, wir freuen uns auf eine weitere, hoffentlich gute Zusammenarbeit zwischen MCP und den Kleinen Engeln, wünschen gutes Gelingen in allen Dingen und grüßen alle MCPLer herzlich,*

Maik und Lore Bohm

# VOR- WORT

It's my privilege and honour to write this short contribution on the milestones of development in Mayana fully supported by MCP.

Despite of challenges that we surely know May arise in any areas of any development around the world, this did hinder the development that MCP had planned in Mayana and mainly in the areas of education as the core foundation. Therefore 10th Anniversary is a remarkable for MCP.

Long live MCP! For our sons and daughters.

Regards,  
Joseph



*Lieber Vorstand von MCP, alle Interessierte und Freunde, Brüder und Schwestern!*

*Es ist mir eine Ehre, diesen kurzen Beitrag über die Meilensteine der Entwicklung in Mayana zu schreiben, die durch MCP unterstützt wird. Im Jahr 2010 habe ich MCP beim Fuß- und Netzbballturnier kennengelernt und war sehr interessiert.*

*Trotz der Herausforderungen, die wir alle kennen und die weltweit in jedem Bereich von Entwicklung auftreten, hat dies die Entwicklung nicht behindert, die MCP uns gebracht hat. Vor allem im Bereich der Bildung, dem Kernanliegen von MCP, haben wir wichtige Fortschritte gemacht. Deshalb ist der 10. Jahrestag für MCP ganz besonders erwähnenswert.*

*Lang lebe MCP! Für unsere Söhne und Töchter!*

*Herzliche Grüße,  
Joseph*

**JOSEPH MBAMBA**  
**President of Mayana Meho Foundation**  
**Project Manager of Make Change Possible**  
*Mayana, Namibia*

# FORE- WORD

## Heidelberg International School Heidelberg, Germany

Ten years of cooperation are not measured by fundraising. For both MCP and H.I.S. the goal of our partnership has always been a commitment to working together and understanding each other from our different perspectives. Not only do students visit Mayana from H.I.S., but we have also been honoured to welcome Joseph Mbamba to Heidelberg twice over the last five years. These visits have enabled H.I.S. students to discover first-hand what life is like in his hometown, the connections we share and the differences we see. Mayana has become a focus in many subject disciplines across the whole school when, among other topics, students study climate change, sustainability, wealth and poverty and the rise of globalism.

As we look back on this partnership, we see how both organisations have grown from the cooperation and how the relationship has become stronger. We look forward to the coming years of partnership, cooperation and, above all, friendship.

Allyn Raw  
Deputy Director

*10 Jahre Zusammenarbeit können nicht am Spendensammeln gemessen werden. Für MCP und H.I.S. war das Ziel der Partnerschaft immer das Engagement zu Zusammenarbeit und gegenseitigem Verständnis. Es haben nicht nur Schüler der H.I.S. die Mayana besucht, sondern wir hatten die Freude, Joseph Mbamba in den letzten fünf Jahren zweimal begrüßen zu dürfen. Durch diese Besuche haben unsere Schüler einen Einblick aus erster Hand zu bekommen, wie das tägliche Leben bei ihm zu Hause ist, was uns verbindet und was uns unterscheidet. Mayana stand in vielen Fächern im Mittelpunkt, unter anderem auch im Zusammenhang mit Themen wie Erderwärmung, Nachhaltigkeit, Reichtum und Armut, sowie Globalisierung.*

*Im Rückblick sehen wir, wie beide Organisationen sich durch die Zusammenarbeit entwickelt haben und ihre Verbindung gestärkt wurde. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre in Partnerschaft, Zusammenarbeit und vor allem in Freundschaft.*

Allyn Raw  
Stellvertretender Direktor

# Kopernikus Gymnasium Blankenfelde, Germany

# VOR- WORT

The MCP “plant” is ten years young now (or should we say old?). I would call the Kopernikus Gymnasium Blankenfelde the fertilizer for this plant. This fertilizer has been applied cautiously but with love and action since 2013. We then applied our special fertilizer with the signing of our cooperation agreement in 2017.

Ultimately, it is our students who make up the fertilizer. They have involved their parents and teachers, but also their classmates into the fertilizing and thus growing of MCP. They leave traces. This includes the MCP working group, with currently about 20 members from classes 5 to 12.

With kind regards,

Ines Ziesche  
Contact person at KGB

Berit Bemowski,  
Head of School

*10 Jahre ist das „Pflänzchen“ jung, oder sollten wir sagen „alt“. Als Düngemittel für diese Pflanze würde ich das Kopernikus Gymnasium Blankenfelde bezeichnen. Gedüngt wurde zaghaft seit dem Jahr 2013, mit viel Liebe und Aktionen und mit Spezialdünger seit unserer Kooperationsvereinbarung im Jahr 2017.*

*Es sind letztendlich unsere Schüler, die Bestandteile des Düngers bilden. Sie haben die Eltern und Lehrer, aber auch ihre Mitschüler mit in dieses Düngen und damit Wachsen einbezogen. Sie hinterlassen Spuren. Dazu gehören die MCP- Initiativgruppe mit derzeit circa 20 Mitgliedern aus den Klassen 5 bis 12.*

Mit freundlichen Grüßen,

Ines Ziesche  
Ansprechpartnerin am KGB

Berit Bemowski,  
Schulleiterin



# 10 YEARS MCP JAHRE MCP

2010

From the founding meeting in 2010 with the necessary seven members up to today, MCP has been a unique success story. Education is the basis of all our development. From building a Kindergarten now with two classrooms, to supporting the training of teachers, a foundation has been laid. In the face of the continued drought, the first steps of developing a chicken house in 2016 provided a more stable situation for the independent feeding scheme, since an empty stomach does not like to learn. We continue to implement our motto and name: "Put your eyes on tomorrow and your feet on today" in order to "Make Change Possible."

## **CHRISTIANE CASPER**

Founding member and secretary

Founding members Ian,  
Lawrence, Allyn, Joylene,  
Christiane, Lori, Monika



Gründungsmitglieder Ian,  
Lawrence, Allyn, Joylene,  
Christiane, Lori, Monika

*Von der Gründungsversammlung im Jahr 2010 mit den erforderlichen sieben Mitgliedern bis heute hat MCP eine einmalige Erfolgsgeschichte. Bildung ist die Grundlage aller Entwicklung. Mit dem Bau eines Kindergartens mit inzwischen zwei Klassenzimmern und der Ausbildung von Lehrerinnen haben wir ein solides Fundament gelegt. Angesichts der derzeit herrschenden Dürre war die Errichtung eines Hühnerhauses im Jahr 2016 ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung der Situation, denn ein leerer Bauch lernt nicht gut, und nun können die Kinder mit einem erweiterten Schulspeisungsprogramm unterstützt werden, getreu unserem Motto und Namen: "put your eyes on tomorrow and your feet on today" to "make change possible".*

## **CHRISTIANE CASPER**

Gründungsmitglied und Schriftführerin

## How it all started Wie alles begann

Starting an organisation requires funds, and sometimes these come in disguise and as a surprise. "If I had money, I would give it to you. But I can only offer you my kitchen as we are moving back to the US." We gladly accepted Ellen Wettlaufer's offer, and thus, the proceeds from the sale of her kitchen became the capital that got MCP off the ground.

*Um eine Organisation zu gründen braucht man Mittel, und die kommen manchmal als Überraschung und in sonderbarer Verkleidung daher. „Wenn ich Geld hätte, würde ich es euch geben. Aber ich kann euch nur meine Küche anbieten, weil wir in die USA zurückkehren.“ Dieses Angebot von Ellen Wettlaufer haben wir gerne angenommen, und so wurde der Erlös der Küche das Startkapital für MCP.*



Ellen Wettlaufer

2011

## *Land and headman Beginning of the kindergarten*

During the project trip 2011, a traditional shelter was built to serve as the first classroom for the kindergarten. MCP applied for a piece of land with Berthold, the headman of Mayana. According to tribal law, the land belongs to the community and cannot be owned by any one person. Instead, you must state your need and describe your intended use of the area. This process marked the beginning of many years of successful and trusting cooperation. Many thanks! Mpandu nene!





## *Land and Dorfvorstand*

### *Der Anfang des Kindergartens*



*Während der Projektreise 2011 wurde eine traditionelle Hütte gebaut, die als erster Klassenraum für den Kindergarten diente. Dazu hatten wir bei Berthold, dem Dorfältesten, ein Stück Land beantragt. Denn nach dem Stammesgesetz kann man als Einzelter Land nicht besitzen, weil es ausschließlich der Gemeinschaft gehört. Man beschreibt seinen Bedarf und wofür man es nutzen möchte, dann wird es einem zur Nutzung überlassen. Dies war der Beginn einer langen, vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit. Vielen Dank! Pandu nene!*

2012

## Networking

In 2012 we met Andrea Sommer from the Kopernikus Gymnasium in Mayana, which would eventually lead to a partnership between our organization and the school. Joseph received computer lessons leading to regular communication and providing material for a newsletter.



“From reading trip participants’ reflections, it is clear that a major reason for MCP’s success is its ability to create meaningful relationships between people from all walks of life. Not every MCP supporter, however, can travel to Mayana, and so the newsletter helps to connect supporters across the network. Working as part of the newsletter team, my personal connection to Mayana is maintained through contact with the board, the people of Mayana, partner schools, and trip participants, all of whom give me the information I need to put together the monthly offerings. These regular and varied interactions motivate my commitment to MCP - once you have built a connection with Mayana, even if it is not a physical one, you don’t want to let it go.”

**HELEN PARSONS**

## Networking

*Im Jahr 2012 begegneten wir in Mayana Andrea Sommer vom Kopernikus Gymnasium. Joseph erhielt Computerstunden, die die Grundlage für einen regelmäßigen Austausch bildeten und damit den Beginn des Newsletters erst ermöglichten.*

*“Aus der Lektüre der Reflektionen von Projektreiseteilnehmern wird klar, dass ein wesentlicher Grund für den Erfolg von MCP darin besteht, eine bedeutsame Verbindung zwischen den verschiedensten Menschen herzustellen. Nicht jeder Unterstützer von MCP kann indes nach Mayana reisen, hier schafft der Newsletter die Verbindung. Als Mitglied des Newsletter-Teams besteht meine persönliche Verbindung zu den Menschen in Mayana durch meine Kontakte im Vorstand, zu den Partnerschulen und den Reiset Teilnehmern. Ihre Informationen formen die monatlichen Beiträge. Dieser regelmäßige und bunte Austausch motiviert meine Zugehörigkeit zu MCP – und wer einmal eine Verbindung mit Mayana aufgebaut hat, auch wenn er selbst nicht vor Ort war, den lässt sie nicht mehr los.”*

HELEN PARSONS



2013

## Opening of Meho 1 *The first classroom*

In summer 2013, I joined the H.I.S. CAS trip to Mayana as a chaperone, together with four grade 11 students. It was a unique experience, and I'm very grateful that I was part of this in such a special year. It was an important summer for MCP and especially for the kindergarten team in Mayana, as the Meho 1 classroom was opened. This event was at the end of our stay in the village. At the opening celebration, the results of our projects were represented: Emma conducted a student choir, and Carla and Taya could see their painting on the outside wall of the building in the bright sunlight. Four of my recorder students were able to contribute with a short piece of music. I felt privileged teaching these children in their environment. It was wonderful to feel how the international language of music could connect me with the people of Mayana. In the meantime, this Meho 1 classroom plays an important role in supporting the lives in this beautiful village next to the Okavango river with its beautiful people. Thanks MCP and Happy Birthday!

**BIRGIT KRESS**



## Eröffnung von Meho 1 Der erste Klassenraum



*Im Sommer 2013 nahm ich als Begleitperson von vier Schülern der Heidelberg International School an der Projektreise nach Mayana teil. Es war eine einzigartige Erfahrung und ich bin dankbar, dass ich Teil daran haben durfte in diesem besonderen Jahr. Dieser Sommer war wichtig für MCP und besonders das Kindergarten-Team in Mayana, da der erste Klassenraum eröffnet wurde. Dieser Event fand am Ende unseres Aufenthalts im Dorf statt und in der Eröffnungsfeier spiegelten sich unsere individuellen Projekte wider: Emma dirigierte den Schülerchor, Carla und Taya konnten ihre Wandbemalung in der Sonne strahlen sehen und es gab Textbeiträge aus Lauras Schreibwerkstatt. Vier meiner Flötenschüler konnten bereits ein kurzes Musikstück beitragen. Ich fühlte mich privilegiert, diese Kinder in ihrem Umfeld zu unterrichten. Es war wunderbar, wie mich die internationale „Sprache der Musik“ mit den Menschen in Mayana verband. Mittlerweile spielt der Klassenraum eine wichtige Rolle im sozialen Leben dieses schönen Dorfes an den Ufern des Okavango mit seinen wunderbaren Menschen. Danke MCP und Alles Gute zum Geburtstag!*

**BIRGIT KRESS**

2014

## *“Color is more important than food.”*

This statement inspired an idea that became a trip project and finally an actual book, published by MCP with this somewhat controversial title. Ronald, a self-taught Namibian artist who made the statement, inspired the idea of a writer’s workshop in Mayana through his comment that if children “do not learn to express themselves, it can do damage later on.”

### **IMAGE TO THE LEFT**

As part of the workshop, young people wrote stories and illustrated them, seven of which were published in a book. Each copy allows the young people of Mayana to share their stories worldwide and spreads the message and educational value.

### **IMAGE ON NEXT PAGE**

A picture says more than 1000 words—cool, right? He came to the workshop to illustrate a story, moved right to the back of the room, and, sitting by himself, started drawing. When he was complimented for his sunglasses, he said, “you know, I am not very good at drawing.”



## “Farbe ist wichtiger als Essen.”

Von einer Aussage zu einer Idee, einem Projekt und einem Buch mit diesem Titel. „... denn wenn Kinder nicht lernen sich auszudrücken, kann es später ihr Leben ruinieren“. Ronald, ein namibischer Künstler und Autodidakt, gab die Inspiration für dieses Schreibwerkstatt-Projekt mit Kindern.

### BILD AUF VORHERIGER SEITE

Sie schrieben und illustrierten ihre Geschichten, von denen sieben in diesem Buch veröffentlicht wurden. Jedem Kind sein eigenes Exemplar zu übergeben und ihre Geschichten weltweit zu teilen, verbreitet die Botschaft und den Wert von Bildung.



### BILD LINKS

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Cool oder? Er kam zum Workshop, um eine Geschichte zu illustrieren, ging in den hintersten Winkel des Raums und saß allein am Tisch. Auf seine tolle Sonnenbrille angesprochen sagte er, „... weißt du, ich kann nicht so gut malen“.

2015

## Mayana meets Germany Joseph's visit

The first project trip „on the other side“ took place, and Joseph visited Germany for three weeks. He met at least 1.000 people on his tour through four schools. His goals were clear- to deepen the relationship between the Mayana community and the MCP support in Germany.

„One of the questions from a student was, do you have toilets and showers? And do you have a TV in your home? My reply was, no, we use the river to bath and to do our laundry, but still using the bush as toilets. Mayana community does not have electricity. So it is not important to have a TV. It would just be decoration.“

His openness and honesty, endless patience answering all questions endeared himself immediately to everyone.





## Mayana trifft Deutschland

### Besuch von Joseph



*Die erste Projektreise „zur anderen Seite“ fand statt und Joseph besuchte Deutschland für drei Wochen. Er begegnete mindestens 1.000 Menschen auf seiner Tour durch vier Schulen. Seine Ziele waren klar–die Beziehung zwischen der Gemeinschaft in Mayana und MCP in Deutschland zu vertiefen.*

*„Ein Schüler fragte mich, ob wir Toiletten und Duschen haben. Und ob wir Fernseher zu Hause haben. Meine Antwort war, nein wir baden und waschen unsere Wäsche im Fluss und benutzen den Busch immer noch als Toilette. In Mayana gibt es keinen Strom, also wäre ein Fernseher nur Dekoration.“*

*Seine Offenheit und Ehrlichkeit, endlose Geduld beim Beantworten aller Fragen machten ihn sofort bei allen beliebt.*

2016

## Ten Weeks in Mayana Interims advisor “Stocki”

**CHRISTINE STOCKMANN** stayed in Mayana as an interim advisor from *Manager für Menschen* for ten weeks. The following are excerpts from her blog (you can find it here: [117daysinsouthernafricablog.wordpress.com](http://117daysinsouthernafricablog.wordpress.com)).

“When I read the work description for Mayana, I thought, I could never do it. Now, in the end, I have to say I am very pleased with what I have accomplished and that I was able to move the team and the center forward.

“I want to express my deepest respect to MCP for what this organization was able to do in Mayana from “the other side.” The basis for our cooperation is based on deep mutual trust, and that’s something you don’t often find.”

“MCP’s concept appealed to me the most. In my opinion, it is unique in that it focuses on the most important aspect of development-EDUCATION.”

“The experience in Mayana has grounded me and made me more grateful for my place of birth and the comforts of our society and culture.



In November 2016 the Mayana Meho Foundation (MMF) became an officially registered NGO in Namibia. This was a real breakthrough for independence, self sufficiency and long-term perspectives. In the local language Meho means “eye” and “future.”

## Zehn Wochen Mayana Beraterin auf Zeit „Stocki“

**CHRISTINE STOCKMANN** war als Beraterin auf Zeit von Manager für Menschen zehn Wochen in Mayana. Folgendes sind Auszüge aus ihrem Blog ([117daysinsouthernafriicablog.wordpress.com](http://117daysinsouthernafriicablog.wordpress.com)):

„Als ich die Aufgabenbeschreibung für Mayana gelesen hatte dachte ich, das kann ich niemals. Nun am Ende angelangt, muss ich sagen, ich bin sehr zufrieden mit dem Geleisteten und dass es mir möglich war, das Team und das Center weiterzubringen.“

„Ich möchte MCP meinen größten Respekt aussprechen für das, was diese Organisation in Mayana von „der anderen Seite aus“ ausrichten konnte. Die Basis der Zusammenarbeit fußt auf tiefem gegenseitigem Vertrauen, und das findet man nicht oft.“

„Das Konzept von MCP hat mich am meisten angesprochen. Meiner Meinung nach ist es insofern einzigartig, als es auf den wichtigsten Aspekt von Entwicklung abzielt, nämlich **BILDUNG**.“

„Die Erfahrung in Mayana hat mich sehr geerdet und hat mich dankbarer gemacht für den Ort meiner Geburt mit den Annehmlichkeiten unserer Gesellschaft und Kultur.“



---

Im November 2016 wurde die „Mayana Meho Foundation“ (MMF) offiziell als namibische gemeinnützige Organisation registriert. Ein wahrer Durchbruch in Richtung Unabhängigkeit, Selbsthilfe und langfristiger Perspektive. Meho bedeutet in Rukwangali „Auge“ und „Zukunft“.

2017

## *Harambee Challenge & Opening of Meho 2*

17 runners covered 750 km in three days from Mayana to Windhoek and handed in their petition.

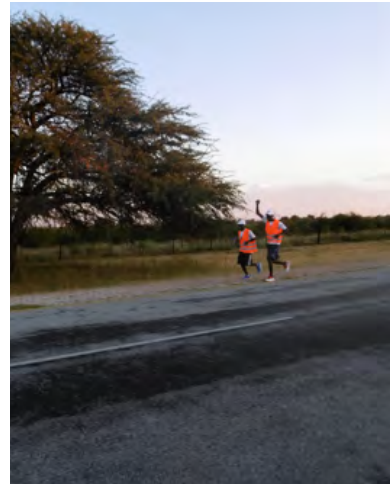
“There are different kinds of events at the Kopernikus Gymnasium in Blankenfelde like the summer festival and Christmas concert, where the MCP working group organizes fundraising. For example, either they sell things like the MCP book, boats, key chains and dolls from Namibia, or they use them for a raffle/tombola. All money goes to MCP, and it was an important part of funding the second Meho classroom.

In 2017 three students of the KG participated in the Harambee Challenge, where we opened the new and bigger classroom. Florentine, Florian and Tom gave speeches at the opening. It was amazing to see all the smiling faces. The enthusiasm of the people was incredible. All in all, it was an unforgettable moment and a milestone of Make Change Possible.”

**LARISSA DEGNER & FLORENTINE HEIN**



## Harambee Challenge & Eröffnung von Meho 2



17 Läufer legten die 750 km von Mayana nach Windhoek in drei Tagen zurück und übergaben ihre Petition.

Am Kopernikus Gymnasium in Blankenfelde gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie das Sommerfest oder das Weihnachtskonzert, bei denen die MCP Initiativgruppe Geld sammelt. Zum Beispiel werden das MCP Buch, Boote, Schlüsselanhänger und Puppen aus Namibia verkauft oder eine Tombola veranstaltet. Die Einnahmen werden komplett an MCP gespendet. 2017 haben drei Schüler vom Kopernikus Gymnasium an der Harambee Challenge teilgenommen was auch die Einweihung des 2. Meho Klassenraums eingeschlossen hat. Florentine, Florian und Tom haben bei der Eröffnung eine Rede gehalten. Es war unglaublich die strahlenden, lachenden Gesicht zu sehen. Die Begeisterung der Menschen war unbeschreiblich. Zusammengefasst war es ein unvergesslicher Moment und ein Meilenstein von Make Change Possible.

LARISSA DEGNER & FLORENTINE HEIN

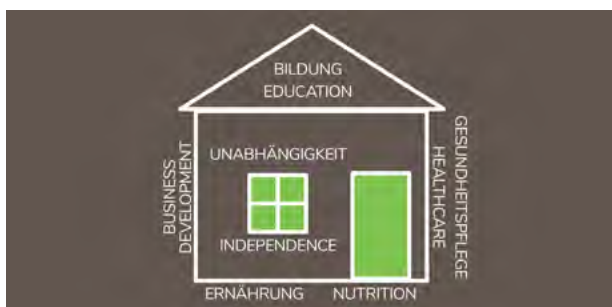
2018

## The House Concept

“An empty stomach can not learn”; therefore, the independent feeding scheme, where local people produce eggs, pasta, fruit and vegetables for local people, forms the basis of the house concept. Children’s health goes hand in hand with their educational development, and thus the feeding scheme is vital for ensuring success. The feeding scheme also creates an opportunity for those who provide the goods or services to raise some income MCP provides the necessary investments, including sharing skills and knowledge needed.

## Das Hauskonzept

„Ein leerer Bauch kann nicht lernen ...“, deshalb ist das unabhängige Schulspeisungsprogramm die Basis des Hauskonzepts. Es werden Eier, Nudeln, Obst und Gemüse produziert von den Menschen vor Ort für die Kinder vor Ort. Hand in Hand mit einer verbesserten Gesundheit der Kinder verbessert sich auch ihre schulische Entwicklung. Und gleichzeitig ergeben sich Einkommensmöglichkeiten für alle, die die Waren herstellen oder ihre Dienste anbieten. MCP stellt die Investitionen zusammen mit dem nötigen Wissen zur Aneignung der erforderlichen Fähigkeiten.



## Nik

Nik was part of the 2012 project trip to Mayana. We established a tradition called the “remembrance song,” where the local team sings the names of all people that have come to help. His name will be sung across the floodplain of Mayana, and he will also be remembered in this part of the world. Nik passed away aged 23 years on 22nd December 2018.

*Nik nahm 2012 an der Projektreise nach Mayana teil. Es gibt eine Tradition in Mayana, das „Erinnerungslied“, bei dem von den Teammitgliedern in Mayana die Namen aller gesungen werden, die gekommen sind um zu helfen. Sein Name wird über der Flutebene von Mayana erklingen und er wird auch in diesem Teil der Welt erinnert werden. Nik starb am 22. Dezember 2018 im Alter von 23 Jahren.*



# The Story of Lady Newcastle

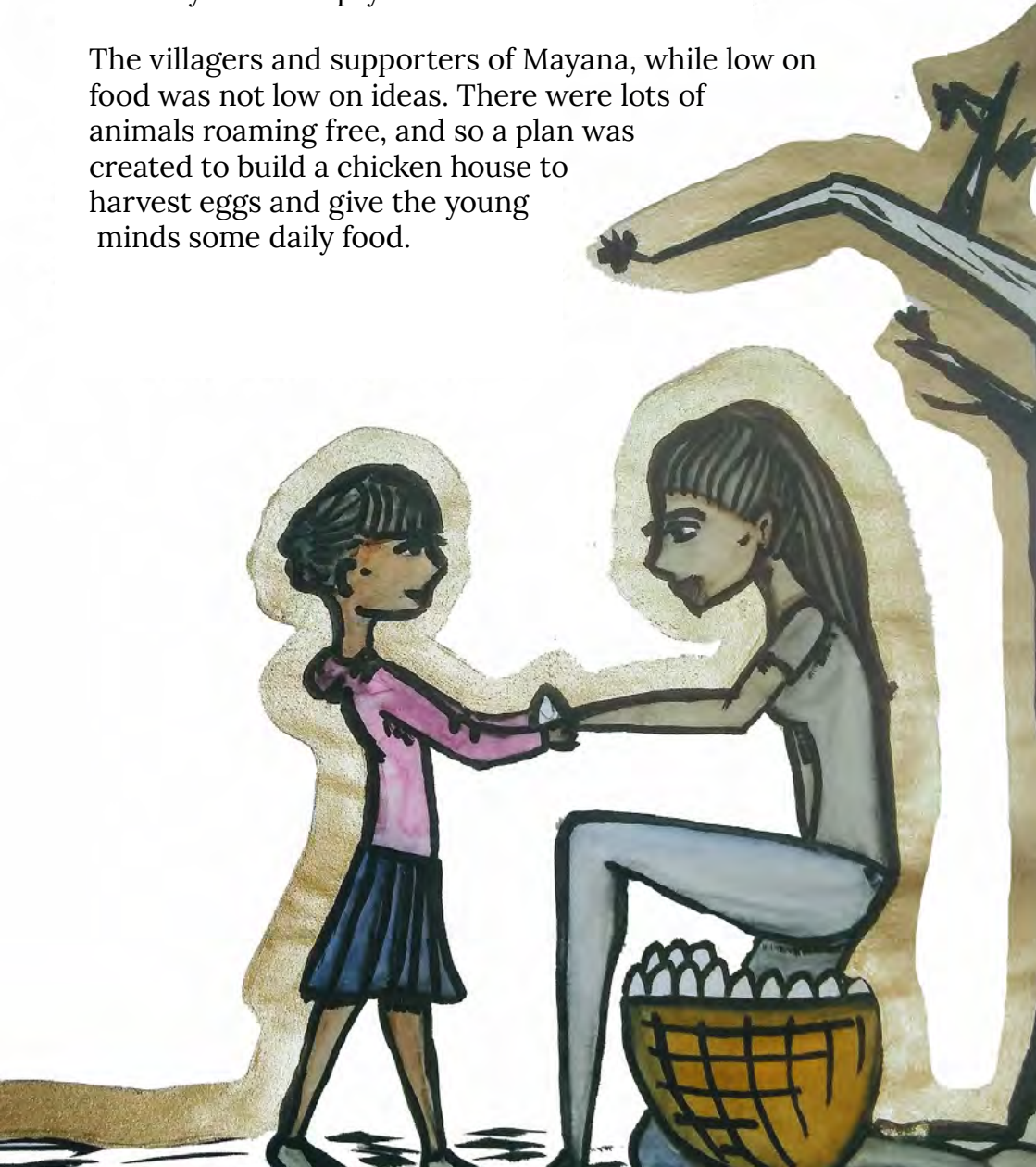
Illustrated by  
Franka Aguilar  
Quezada





Once upon a time in the small village of Mayana near the banks of the Okavango River, there was a Kindergarten called Meho. Life was hard in the village; rain was scarce, and without rain, the villagers could not grow enough grain. This, in turn, made life hard at Meho, since learning is not easy on an empty stomach.

The villagers and supporters of Mayana, while low on food was not low on ideas. There were lots of animals roaming free, and so a plan was created to build a chicken house to harvest eggs and give the young minds some daily food.

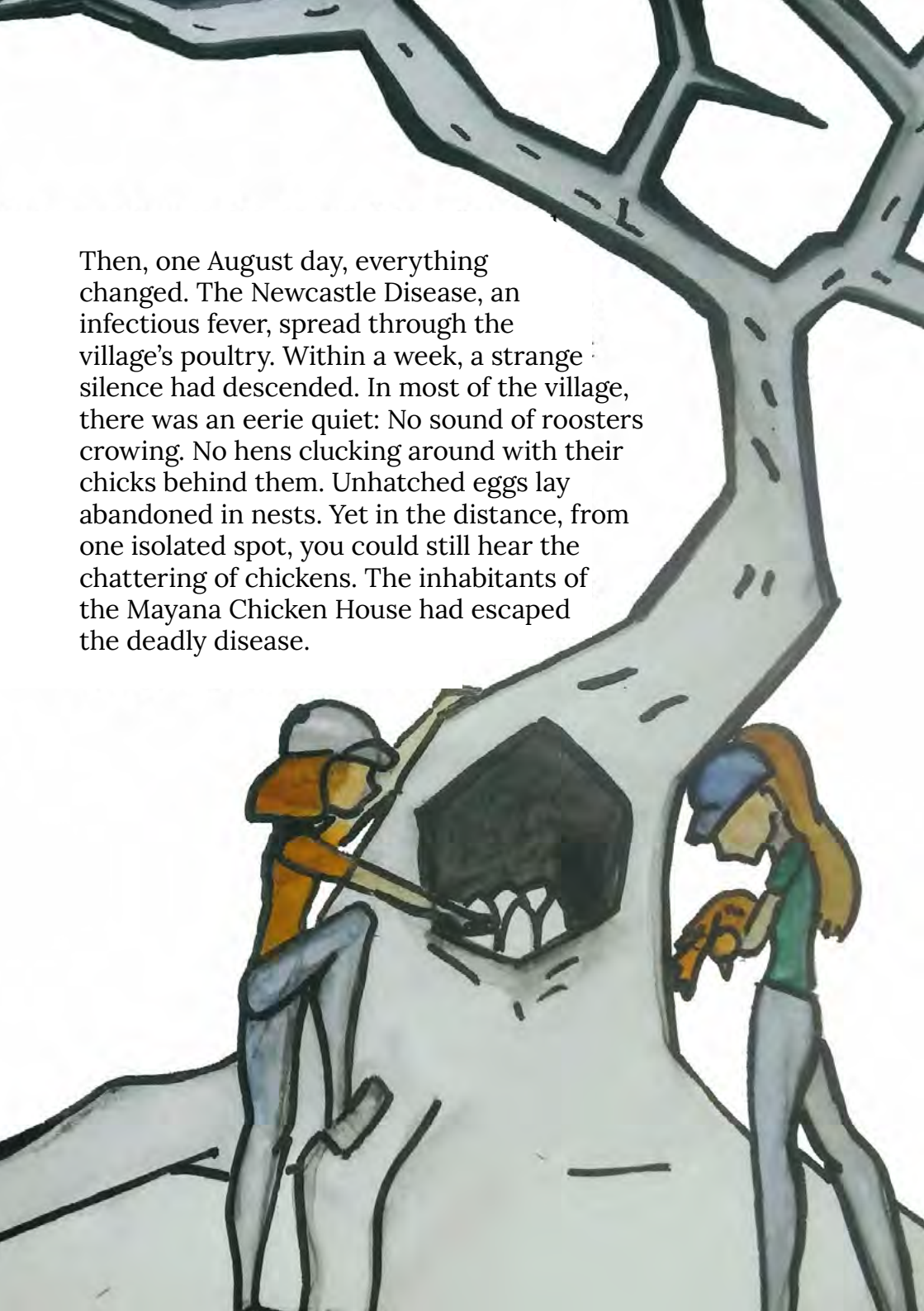




The chickens watched the house being built, then looked on questioningly as some of their friends were locked inside. The chickens who found themselves behind a fence also had questions, but they liked that food was brought to them, and they did not have to run around all day trying to find odd grains in the sand. With time, all the chickens, inside and out, got used to their new situation, the villagers could harvest eggs, and the children had a vital source of food for their stomachs.



Then, one August day, everything changed. The Newcastle Disease, an infectious fever, spread through the village's poultry. Within a week, a strange silence had descended. In most of the village, there was an eerie quiet: No sound of roosters crowing. No hens clucking around with their chicks behind them. Unhatched eggs lay abandoned in nests. Yet in the distance, from one isolated spot, you could still hear the chattering of chickens. The inhabitants of the Mayana Chicken House had escaped the deadly disease.



The Chicken House lay close to a villager called Joseph's house. He was happy to see the chickens had survived, his daughters, Maria and Julia, were able to continue their daily harvest of eggs, and the children at the Kindergarten could still have their breakfast.



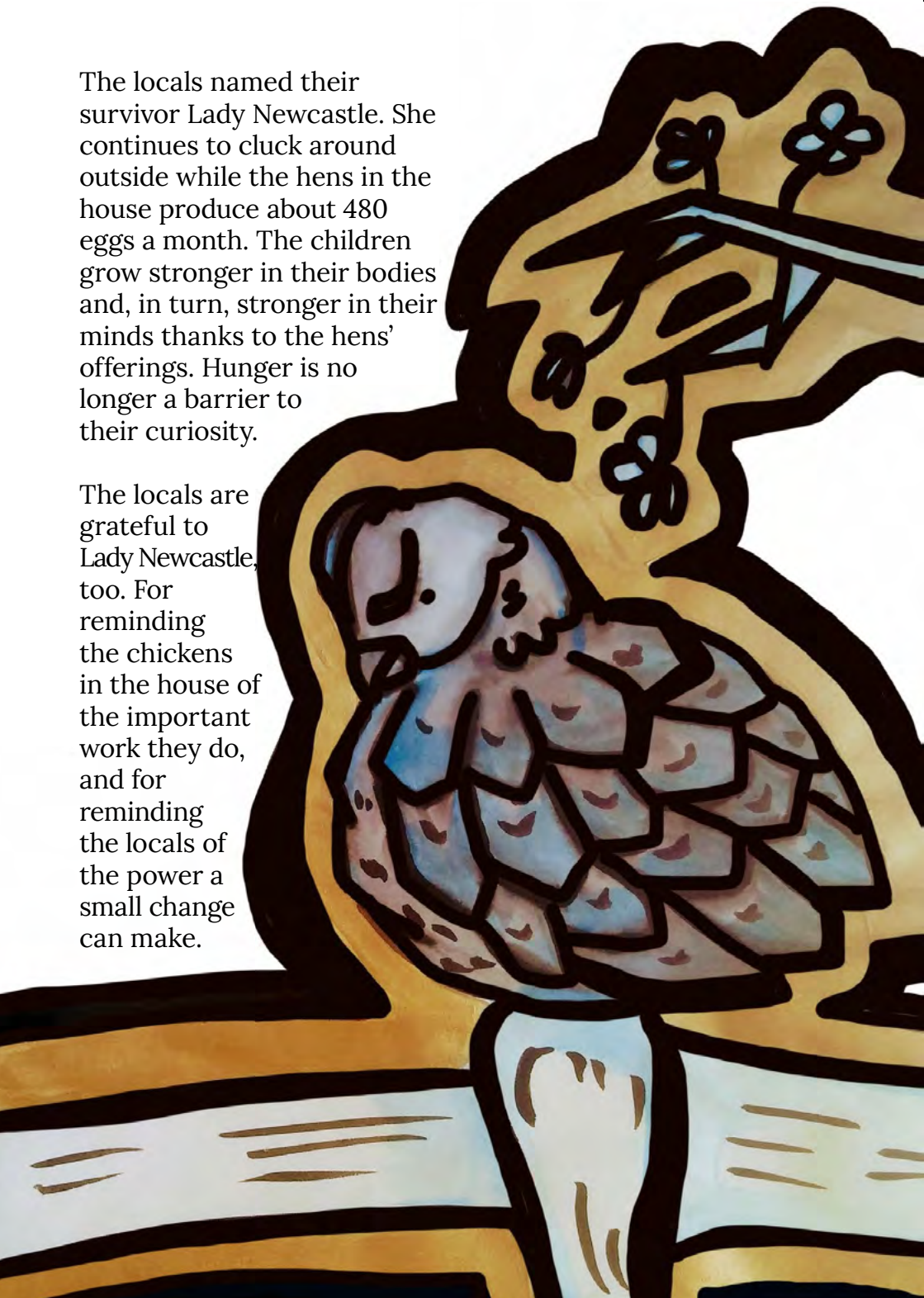


This simple story should end there, and yet there was one chicken, a black one with tiny white spots, a chicken that accepted being petted, that purred like a chat, that managed to survive outside the Chicken House. This miracle chicken would sit on the walls, seemingly chatting to her fellow creatures on the inside. She was not smug about being free. Instead, she seemed to share in the human wisdom that these enclosed chickens were doing an important job. She seemed to tell them in her clucks that they must continue to produce eggs for the children of Meho. She told them they were safe. This survivor serves as the only reminder that there once were chickens outside the house in Mayana.



The locals named their survivor Lady Newcastle. She continues to cluck around outside while the hens in the house produce about 480 eggs a month. The children grow stronger in their bodies and, in turn, stronger in their minds thanks to the hens' offerings. Hunger is no longer a barrier to their curiosity.

The locals are grateful to Lady Newcastle, too. For reminding the chickens in the house of the important work they do, and for reminding the locals of the power a small change can make.



This is a true story!  
MCP started the Chicken House in 2016 as part of the independent feeding scheme for the Meho Kindergarten. In 2018 a permanent structure for 20 chickens was built and in August the Newcastle disease struck. The disease is transmitted through infected birds' droppings and secretions from the nose, mouth and eyes. Therefore the disease was able to spread rapidly, leaving nothing more than death behind. Unfortunately, this disease does not show any prior symptoms. In 2019 the Chicken House was upgraded to 40 chickens. The eggs are now also used to produce dried and fresh noodles as well as homemade mayonnaise for the feeding scheme.

2019



Illustriert von Franka  
Aguilar Quezada

## Die Geschichte von Lady Newcastle

Vor langer Zeit gab es in dem kleinen Dorf Mayana an den Ufern des Okavango-Flusses einen Kindergarten, der Meho genannt wurde. Das Leben im Dorf war hart; es regnete selten und ohne Regen konnten die Dorfbewohner nicht genug Getreide anbauen. Das wiederum machte das Leben schwer am Meho-Kindergarten, denn Lernen ist nicht einfach mit leerem Bauch. Aber obwohl es nur wenig zu Essen gab, waren die Dorfbewohner und die Unterstützer von Mayana nicht einfallslos. Es gab viele Tiere, die frei lebten, und so entstand der Plan ein Hühnerhaus zu bauen und die Eier einzusammeln, um den Kindern täglich etwas zu essen geben zu können.

Diese Hühner hatten gesehen, wie das Haus gebaut wurde und hatten fragend geschaut, als einige ihrer Freunde dort eingeschlossen wurden. Die Hühner, die sich hinter dem Zaun wiederfanden, hatten ebenfalls Fragen, aber sie mochten das Futter, das ihnen gebracht wurde und dass sie nicht den ganzen Tag herumlaufen mussten, um zu versuchen, ein paar Körner im Sand zu finden. Mit der Zeit gewöhnten sich alle Hühner, die drinnen und die draußen, an ihre neue Situation, die Dörfler konnten Eier einsammeln und die Kinder hatten eine lebenswichtige Nahrungsquelle für ihren Bauch. Dann, an einem Tag im August, wurde alles anders. Die Newcastle-Erkrankung, eine Infektionskrankheit, die Geflügel befällt, breitete sich im Dorf aus. Innerhalb einer Woche hatte sich eine bleierne Stille über das Dorf gelegt. Es herrschte eine unheimliche Ruhe: kein Krähen der Hähne mehr, keine gackernden Hühner mehr mit ihren Küken im Schlepptau.



Nicht ausgebrütete Eier lagen verlassen in ihren Nestern. Doch in der Ferne, an einem einzigen Ort, konnte man noch das Gackern von Hühnern hören. Die Hühner des Hühnerhauses in Mayana waren als einzige der tödlichen Erkrankung entkommen.

Das Hühnerhaus liegt ganz in der Nähe des Hauses eines Dorfbewohners, der Joseph heißt. Er war sehr glücklich, dass die Hühner überlebt hatten und dass seine Töchter Maria und Julia weiterhin täglich Eier einsammeln und die Kindergartenkinder weiter ihr Frühstück bekommen konnten. Diese einfache Geschichte könnte hier enden, und dennoch, da war dieses eine Huhn, ein schwarzes mit feinen weißen Tupfen, ein Huhn, das sich gern streicheln ließ, das wie eine Katze schnurrte, das es geschafft hatte, außerhalb des Hühnerhauses zu überleben. Dieses wundersame Huhn saß auf den Mauern des Hühnerhauses und unterhielt sich, wie es aussah, mit ihren Artgenossen auf der anderen Seite.

Sie war nicht selbstgefällig, weil sie frei war, vielmehr schien sie das menschliche Wissen zu teilen, dass diese eingesperrten Hühner eine wichtige Aufgabe erfüllten. Sie schien ihnen mit ihrem Gegacker zu erzählen, dass sie weiter Eier für die Kinder in Mayana legen müssten. Sie sagte ihnen, dass sie sicher seien. Diese Überlebende diente als einzige Mahnerin, dass es einst auch Hühner außerhalb

des Hühnerhauses in Mayana gab. Die Einheimischen nannten die Überlebende Lady Newcastle. Sie ist weiterhin gackernd draußen unterwegs, während die Hennen im Hühnerhaus 480 Eier pro Monat legen. Dank der Leistung der Hennen wachsen die Kinder besser, und in einem starken Körper entwickelt sich ein wacher Geist. Hunger ist kein Hindernis mehr für ihre Wissbegierde.

Die Einheimischen sind Lady Newcastle dankbar. Dafür, dass sie die Hühner im Haus daran erinnert, welche wichtige Arbeit sie tun und dafür, dass sie daran erinnert, welche Macht eine kleine Veränderung haben kann.

Dies ist eine wahre Geschichte! MCP erbaute das Hühnerhaus 2016 als Teil des unabhängigen Ernährungsprogramms für den Meho Kindergarten. 2018 wurde ein festes Gebäude für 20 Hühner errichtet und im August brach die Newcastle-Erkrankung aus. Die Infektion wird durch infizierte Vögel über Sekret von Mund, Nase und Augen übertragen. Deswegen konnte sich die Erkrankung so schnell ausbreiten und sich so verheerend auswirken. Unglücklicherweise treten vor Ausbruch der Erkrankung kaum Symptome auf.

2019 wurde das Hühnerhaus für 40 Hühner erweitert. Jetzt werden die Eier auch für die Herstellung frischer oder getrockneter Nudeln verwendet so wie zur Herstellung selbstgemachter Mayonnaise für das Ernährungsprogramm. «

## *Behind the scenes*

It is now time to mention some people from behind the scenes. Many thanks to the following people for your support over the years as well as thanks for your kindness, interest and friendships:

**SCHALK** who made MCP a part of the “Puccini” family since we started.

**GUNTHER** for being the most reliable taxi driver.

**MORRIS** for sharing his skills of wire art and his heart and mind with our endeavours.

**MOSES** for teaching and sharing his life skills with locals on our Edu trips.



## Hinter den Kulissen

Es ist Zeit, einige Menschen zu erwähnen, die uns hinter den Kulissen über die Jahre unterstützt haben. Danke für eure Freundlichkeit, euer Interesse und die Freundschaften, die gewachsen sind.

**SCHALK**, du hast uns zum Teil der „Puccini“-Familie gemacht von Anfang an.

**GUNTHER**, du bist der wohl zuverlässigste Taxifahrer den es gibts.

**MORRIS**, du hast deine Drahtkunst-Fertigkeiten, dein Herz und deine Gedanken mit unserem Bemühen geteilt.

**MOSES**, du hast deine Fähigkeiten und Lebenserfahrung mit den Teilnehmern der Edu-Trips geteilt.



## Who we are & what we do

MCP provides personal opportunities for people to meet as equal partners across nations and languages to support the development of world citizenship at a grass-root level. We are an education-based organisation.

We organize Project Trips to Mayana and run Edu Trips for locals in Namibia. We visit schools and offer subject or topic related sessions as well as a hands-on fair for children. We develop and support the Mayana Meho Foundation with ongoing projects in Mayana. We publish a monthly newsletter in English and German. We offer placements for internships or sabbaticals in Mayana. In 10 years, we have had 86 participants from 22 nations aged between 11 and 73 years old.

## Wer wir sind & was wir tun

Wir bieten Menschen persönliche Gelegenheiten, sich über Nationen und Sprachen hinweg als gleichberechtigte Partner zu begegnen, um die Entwicklung von Weltbürgertum auf Basisebene zu fördern. Wir sind eine Bildungsorganisation.

Wir organisieren Projektreisen nach Mayana und Edu-Trips für Einheimische in Namibia, besuchen Schulen und bieten fach- oder themenbezogene Vorträge und Workshops an, sowie einen Erlebnisevent in Form eines Bazzars für Schüler, unterstützen und entwickeln mit der Mayana Meho Foundation die Projekte vor Ort, geben einen monatlichen Newsletter in Englisch und Deutsch heraus und bieten die Möglichkeit für ein Vorpraktikum oder eine Sabbatzeit in Mayana. In 10 Jahren hatten wir 86 Teilnehmer aus 22 Nationen im Alter zwischen 11 und 73 Jahren.

## What you can do Was Sie tun können



Subscribe to the newsletter  
*den Newsletter abonnieren*



Become a member  
*Mitglied werden*



Talk, share ideas, and network  
*Ideen und Netzwerke teilen*



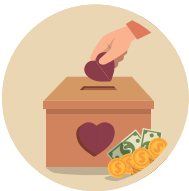
Hold a fundraiser or event  
*eine Spendenaktion starten*



Join a project trip  
*an einer Projektreise teilnehmen*



Offer an interest-free loan  
*ein zinsloses Darlehen anbieten*



Make a donation  
*spenden*



Shop online (see p. 38)  
*online einkaufen (siehe S. 38)*

## Shop online & support us

Bildungsspender and Amazon Smile are easy ways to raise money for MCP at no cost to yourself by shopping online! Meet...

### **Bildungsspender**

- Set up your web browser to allow cookies and turn off ad blockers. (This can be reversed when your shopping is finished).
- Go to [www.bildungsspender.de/mcp](http://www.bildungsspender.de/mcp)
- Click on or type in the name of the shop you want.
- Follow the links to the shop's website and shop as usual.
- Bildungsspender automatically transfers a percentage of your purchase to us at no additional cost to you.

### **Amazon Smile**

- Visit [smile.amazon.de](http://smile.amazon.de) and select Make Change Possible as your charity
- Shop as usual
- Amazon automatically transfers 0.5% of your purchase to us at no additional cost to you.

## Online einkaufen & MCP unterstützen

*Bildungsspender und Amazon Smile sind einfache Möglichkeiten, durch Online-Einkäufe kostenlos Geld für MCP zu sammeln! Treffen...*

### **Bildungsspender**

- *Richten Sie Ihren Webbrowser so ein, dass er Cookies zulässt und Werbeblocker ausschalten. (Dies kann nach dem Einkauf rückgängig gemacht werden).*
- *Rufen Sie [www.bildungsspender.de/mcp](http://www.bildungsspender.de/mcp) auf*
- *Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Geschäfts oder geben Sie ihn ein.*
- *Folgen Sie den Links zum Shop und kaufen Sie wie gewöhnlich ein.*
- *Bildungsspender schreibt uns automatisch einen prozentualen Anteil Ihres Einkaufs gut ohne zusätzliche Kosten für Sie.*

### **Amazon Smile**

- *Besuchen Sie [smile.amazon.de](http://smile.amazon.de) und wählen Sie Make Change Possible als soziale Organisation aus*
- *Kaufen Sie wie gewohnt ein*
- *Amazon überweist automatisch 0,5 % des Wertes Ihres gesamten Einkaufs an uns.*

## Katharina Voß Chairperson Erste Vorsitzende

On behalf of the MCP Board, I would like to thank you for everything you have done for us in the past and for everything you still do and will continue to do. I would like every sponsor, donor, and supporter to know that without their contribution, no matter how big or small, we would not be able to make change possible. I have been with MCP for 9 out of its ten years of life, and when I joined as a Grade 11 student, I had no idea I would go on to become a member, then project leader, then vice-chair, and finally to serving my second term as chairperson. This organization and I have grown up together, and I have learnt that changing lives requires commitment.

At MCP, we are committed to the idea that we can do so if people of different nations and races work together as equal partners. As we celebrate this tenth anniversary, I couldn't be more grateful and proud of every person who has extended their hand in partnership.

*Im Namen des Vorstands möchte ich mich bedanken für alles, was Sie in der Vergangenheit für uns getan haben, sowie für das, was Sie in Zukunft noch tun werden. Ich möchte jeden Sponsor, Spender und Unterstützer wissen lassen, dass ohne ihren Beitrag, sei er klein oder groß, wir nicht in der Lage wären Veränderungen zu ermöglichen. Ich bin mit MCP neun seiner 10 Lebensjahre verbunden. Als ich als Schülerin der 11. Klasse dazukam, hatte ich keine Vorstellung davon, dass der Weg weiterführen würde: vom Mitglied über Projektleiter, 2. Vorstand zum 1. Vorstand in nun zweiter Amtszeit. Diese Organisation und ich sind gemeinsam erwachsen geworden und ich habe gelernt, dass Leben bedeutet, zu verändern und Verantwortung zu übernehmen.*


*Bei MCP sind wir davon überzeugt, dass dies möglich ist, wenn Menschen verschiedener Nationen und Hautfarbe als*

## GREEN TINGS



## GRUSS WORT

*gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten. Diesen Jahrestag zu feiern erfüllt mich mit Dankbarkeit und Stolz über jeden, der uns die Hand in Partnerschaft gereicht hat.*



**M**ake **C**hange **P**ossible e.V.

"I feel enriched and calmer. I feel safer and also less safe. I feel happier. I had the chance to see both sides of the coin of life and so, for short moments, I feel complete in a still unknown way."

*„Ich fühle mich bereichert und ruhiger. Ich fühle mich sicherer und andererseits weniger sicher. Ich bin glücklicher. Ich hatte die Gelegenheit die andere Seite der Medaille zu sehen und für kurze Momente fühle ich mich vollständig auf eine noch unbekannte Weise.“*

"Interacting with so many people through my project made me feel confident in myself. Seeing the achievements made me realize who I want to become in the future."

*„Die Interaktion mit so vielen Menschen durch mein Projekt hat mir Selbstvertrauen gegeben. Als ich die Erfolge sah, wurde mir klar, wer ich in Zukunft sein möchte.“*

"I will be forever be grateful for this trip that has taught me maybe more than a decade of school."

"Before I went on this trip I thought Africa is all about animals. Now I realize it's all about the people."

*„Vor dieser Reise, dachte ich bei dem Gedanken an Afrika an Tiere. Jetzt erkenne ich, dass sich alles um die Menschen dreht.“*

*„Ich werde für immer dankbar sein für diese Reise, die mich vielleicht mehr als ein Jahrzehnt Schule gelehrt hat.“*